



für Gesundheit und Arbeit

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Fabiola Quezada Hernandez
Teamw()rk für Gesundheit und Arbeit
Behlertstr. 3a K3 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 887620 37
Mail: quezada@gesundheitbb.de
www.gesundheitbb.de

Patricia Hildebrand
Teamw()rk für Gesundheit und Arbeit
Behlertstr. 3a K3 | 14467 Potsdam
Tel.: 0331 887620 31
Mail: hildebrand@gesundheitbb.de
www.gesundheitbb.de

Potsdam, den 27.05.2026

Leistungsbeschreibung: Gesundheitslotse bzw. Gesundheitslotsin (m/w/d) für gesundheitsförderliche Angebote in der Stadt Potsdam

Wir von [Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.](http://www.gesundheitbb.de) haben die Vision, dass alle Menschen die gleichen Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben in guter Gesundheit haben. Soziale Bedingungen beeinflussen die Gesundheit: In Deutschland sind Chancen auf Gesundheit, Bildung und Teilhabe ungleich verteilt. Menschen, die in einem belastenden Umfeld leben, erkranken häufiger und sterben früher. Oft haben sie einen schlechteren Zugang zu Versorgungs- und Unterstützungsangeboten.

Hintergrund Projekt

Im Programm **Teamwork für Gesundheit und Arbeit** arbeiten Jobcenter und Akteure und Akteurinnen der Gesundheitsförderung auf Basis einer Kooperationsvereinbarung und einer gemeinsamen Zielstellung zusammen. Das Programm ist ein bundesweites Programm zur Unterstützung der Gesundheitsförderung für erwerbslose Menschen. Als von der GKV beauftragte Programmkoordination setzen wir gemeinsamen mit unseren Partnern und Partnerinnen bedarfsgerechte Gesundheitsangebote mit und für arbeitslose Menschen um. Die Angebote entsprechen den Vorgaben des Leitfadens Prävention nach § 20a SGB V für Gruppenprävention.

Gebündelt werden die Informationen u.a. auf der [Vereins-Website](#) (viele Projekte verfügen zusätzlich über eigene Websites) und über den Kanal [LinkedIn](#).

Begründung

Erfahrungen zeigen, dass die persönliche Ansprache und der direkte Kontakt der erfolgversprechendste Weg sind, um erwerbslose Menschen für die Teilnahme an gesundheitsförderlichen Angeboten zu gewinnen. Dafür braucht es Kontaktpersonen, Gesundheitslotsen und -lotsinnen, die den Zugang für Menschen mit Zugangsbarrieren zu gesundheitsförderlichen Angeboten erleichtern. Sie haben die Aufgabe, eine Brücke zwischen Adressaten und den gesundheitsförderlichen Angeboten in der Stadt Potsdam zu bauen, über gezielte Angebote zu informieren bzw. sie zu einer Teilnahme an diesen zu gewinnen.

Der wichtigste Zugang der Menschen in das Projekt erfolgt über das Jobcenter und die beteiligten Bildungsträger oder Institutionen, wobei der/die Gesundheitslotse/-in sein Netzwerk ständig erweitert und neue Zugangswege zu Angeboten im Sozialraum für seine Bezugspersonen schafft.

Da das Projekt eine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten nach §20a, SGBV ist, orientieren sich alle Angebote an dort aufgeführten Handlungsfeldern Ernährung, Bewegung, Stressmanagement und Suchtprävention. Der Gesundheitsförderungsprozess ist als Lernzyklus zu konzipieren, um möglichst langfristige positive Wirkungen zu erzielen. Es sollen Prozesse initiiert werden, die unter aktiver Mitwirkung aller Beteiligten zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Situation führen. Der/Die Gesundheitslotse/-lotsin ist demnach auch die Brücke zwischen individuellem Gesundheitsverhalten und der verhältnisbezogenen Prävention in der Lebenswelt der Menschen.

Zielgruppe: Erwerbsfähige Leistungsempfänger und -empfängerinnen des Jobcenters Landeshauptstadt Potsdam, deren Eingliederungschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt reduziert oder gefährdet sind und die daraus resultierenden Folgen wie verminderte physische und psychische Leistungsfähigkeit, zu erwarten sind.

Ziele der Arbeit des/der Gesundheitslotsen/-lotsin und Indikatoren:

- die Teilnehmenden kennen die gesundheitsförderlichen bedarfsgerechten Angebote in der näheren Region
- die Teilnehmenden wissen, wo sie sich über regionale und digitale Gesundheitsangebote informieren können
- die Teilnehmenden können für sich herausfinden, welches Gesundheitsangebot zu ihnen passt
- die Mitarbeitenden und Kunden bzw. Kundinnen des Jobcenters kennen das Angebot des/der Gesundheitslotsen/-lotsin
- die Stärkung der Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden wird durch regelmäßige und passgenaue Angebote der/des Gesundheitslots/-in unterstützt
- der/die Gesundheitslots/-in bindet die bereits bestehenden Angebote im Sozialraum mit ein
- bei Abstimmungen mit dem JC, der Programmkoordination und den Projektpartnern entstehen auch im Laufe des Projekts neue Ideen zur Angebotsumsetzung.

Leistungsumfang

- Ort: Potsdam
- Gruppengröße: 6 bis 30 Teilnehmende pro Leistungszeitraum, abhängig von Zugang und verfügbaren Kapazitäten

Arbeitspakete: Leistungszeitraum: 15.07.2026 bis 31.12.2026 (mit Option auf Verlängerung)

Leistungspaket A1: Vorbereitungs- und Aktivierungsphase

Zeitraum: 15.07.- 12.08. (4 Wochen)

Umfang: 5 Stunden pro Woche

Für die Bewältigung dieser Aufgabe stehen das Team von Teamwork für Gesundheit und Arbeit (GBB) als Programmkoordination in Stellvertretung der GKV so wie die jeweiligen Ansprechpersonen im Jobcenter in enger Zusammenarbeit an Ihrer Seite, damit der Start in das Gesundheitslotsen/-inprojekt gelingt. Gemeinsam bereiten wir in einer 4-wöchigen Vorbereitungszeit mit Ihnen die Grundlagen für die anschließende Umsetzungsphase bis 31.12.2026 vor. Ziel ist es, die Maßnahme 2027 bei Erfolg fortzuführen.

Leistungen:

- **Schritt 1.:** Abstimmung mit Jobcenter und Teamwork im Rahmen eines gemeinsamen Informationstreffens (digital oder in Präsenz).
- **Schritt 2:** Vorbereitung eines gemeinsamen Auftaktworkshops mit dem Jobcenter Landeshauptstadt Potsdam und anderen für das Programm wichtigen Akteur*innen, bei dem GBB die Konzeption gemeinsam mit Ihnen erarbeitet. (Zeitraum: Innerhalb der ersten drei Projektwochen).
 - Kennenlernen aller Beteiligten in diesem Projekt,
 - das Eingrenzen der vom Jobcenter gewünschten Zielgruppe,
 - zur Identifikation und Einladung bedarfsgerechter Kund/-innen
 - die aktuellen Bedarfe für Gesundheitsangebote zu klären,
 - Die Zugangswege und die Ansprache der potenziellen Teilnehmenden zu besprechen.
- **Schritt 3:** Durchführung des Workshops.
 - Planung der organisatorischen Umsetzung bis zum Ende der vereinbarten Projektlaufzeit nach der Konzeptvorlage des gewählten Anbietenden (Bildungsträger etc.),
 - Auswahl des passenden Projektsettings (Wo? Wann? Mit wem?),
 - Vorbereitung der weiteren Teilnehmenden-Akquise mit dem Jobcenter (Ansprache).

Leistungspaket A2: Umsetzungsphase

Zeitraum: 13.08.-31.12.2026

Umfang: 5-8 Stunden pro Woche.

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem Auftaktworkshop sind im Anschluss die konkreten Angebote zu planen, zu organisieren und umzusetzen. Der Schwerpunkt liegt auf Gruppenangeboten nach §§20 a/b SGBV (präventive Gruppenangebote in der Lebenswelt). Eine Auskunft zu externen gesundheitsförderlichen und bedarfsgerechten Angeboten in der Stadt Potsdam findet im Rahmen des Lotsenangebotes statt. Eine Begleitung durch den/die Gesundheitslots/-in zum Besuch externer gesundheitsförderlicher Angebote gemeinsam mit den Teilnehmenden erfolgt.

Leistungen:

- Wöchentliche Gruppentreffen, um Themen in den Handlungsfeldern zu besprechen und aktiv zu erleben (Ernährung, Bewegung, Sucht- und Stress Prävention)
- Bedarfserhebung und Zielvereinbarung mit Teilnehmenden
- Gruppenbesuche regionaler Angebote (Sportvereine, Gesundheitsveranstaltungen)
- Einzelgespräche mit den Teilnehmenden (Erstgespräch, Abschlussgespräch sowie ein weiteres Einzelgespräch bei Bedarf.)

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Angeboten in Teamwork werden Evaluierungsmaßnahmen durchgeführt. Sie dienen der wirkungsorientierten Angebotsentwicklung. Dafür werden passende Instrumente wie Fragebögen, Feedbackkarten, QR-Codes etc. nach Absprache mit Teamwork genutzt (Vorlagen sind teilweise vorhanden). Darüber hinaus sind anonymisierte TN-Listen bei jedem Angebot zu führen (ohne persönliche Daten, nur Unterschrift der Teilnehmer/-innen) und werden Teamwork für den Verwendungsnachweis zur Verfügung gestellt.

Leistungspaket B: Schriftliche Dokumentation in Form eines Endberichts bis 15.12.2026 an Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.: quezada@gesundheitbb.de, hildebrand@gesundheitbb.de

**Zur Durchführung des Angebots sind folgende Qualifizierungsanforderungen zu berücksichtigen:
Staatlich anerkannter Berufs- oder Studienabschluss in den Bereichen:**

- Gesundheitswesen (vorrangig Gesundheitsförderung und Prävention)
- Sozialwissenschaften (z. B. Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, Psychologen/Psychologinnen, Erzieher/Erzieherinnen oder vergleichbare Abschlüsse) mit Fachkenntnissen zur Gesundheitsförderung und Prävention
- Quereinsteiger/-in mit Berufserfahrung im Bereich Gesundheit und entsprechender Qualifikationsnachweisen
Einschlägige berufspraktische Erfahrungen sind ausdrücklich gewünscht.

Weitere gewünschte Kompetenzen:

- Erfahrungen in der Arbeit mit arbeitslosen Menschen

Geeignete Anbietende werden aufgefordert ein Angebot mit folgenden Angaben einzureichen:

- Vollständige Kontaktdaten; inklusive Steuernummer bzw. Angabe zur Umsatzsteuerpflicht und ggf. Umsatzsteuernummer
- Kurzkonzept (bis maximal 5 Seiten)
- Angaben zur Verfügbarkeit im angegebenen Leistungszeitraum (Terminierung)
- Qualifikationsnachweis und Referenzen
- Finanzplan: Kosten (netto/ brutto) / Stundensatz mit Angaben des Honorarsatzes pro Zeiteinheit
- Anfahrtskosten inklusive
- Bitte schlüsseln Sie einzelne Positionen für das Angebot auf.

Bitte richten Sie bis 26. Juni 2026 das Angebot an:

Patricia Hildebrand | Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. | teamw()rk für Gesundheit und Arbeit |
Behlertstr. 3a, k3 | 14467 Potsdam | E-Mail: hildebrand@gesundheitbb.de | Tel.: 0331 887620 31

Hinweis Datenschutz

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. koordiniert die Auftragsvergabe im Rahmen des Programmes. In diesem Rahmen können Dokumente des Antragstellers / der Antragstellerin mit Kontaktdaten an die gesetzlichen Krankenkassen und -verbände sowie Mitglieder des kommunalen Steuerkreises am betreffenden Standort weitergegeben werden